

YOUNG ACADEMICS

Stephanie Albicker

Gewerkschaften im Plattformkapitalismus

Arbeitskämpfe und gewerkschaftliche
Organisierung in der Lieferbranche

YOUNG ACADEMICS

Soziologie | 7

Stephanie Albicker

Gewerkschaften im Plattformkapitalismus

**Arbeitskämpfe und gewerkschaftliche
Organisierung in der Lieferbranche**

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink

Tectum Verlag

Stephanie Albicker
Gewerkschaften im Plattformkapitalismus
Arbeitskämpfe und gewerkschaftliche Organisierung in der Lieferbranche

Young Academics: Soziologie; Bd. 7
1. Auflage 2023

© Die Autorin

Publiziert von:
Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden | Deutschland
www.tectum-verlag.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden | Deutschland

ISBN (Print) 978-3-8288-4947-1
ISBN (ePDF) 978-3-8288-5084-2
ISSN 2939-9440

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783828850842>



Onlineversion
Tectum eLibrary

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung –
Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Wenngleich der sogenannte Plattformkapitalismus global ein sehr junges Phänomen darstellt, hat er doch bereits erhebliche soziale und ökologische Probleme erzeugt. Neben dem immensen Ressourcenverbrauch bei der Produktion von Dienstleistungen via digitalen Plattformen lässt sich eine zunehmende Prekarisierung der Lohnarbeitenden in diesem Feld beobachten. Speziell im Sektor plattformbasierter Dienstleistungen reproduziert sich der Hauptwiderspruch im Kapitalismus – allerdings verhältnismäßig lange Zeit, ohne dass die Gewerkschaften auf diese Branche schauten. Sie galt ihnen als nicht organisierbar, unter anderem weil viele Beschäftigte als „Solo-Selbständige“ geführt werden. Vielleicht auch deshalb haben sich alternative Formen der Mitbestimmung gebildet, die jedoch nicht über die institutionellen Machtressourcen traditioneller Gewerkschaften verfügen. Die Forschung hat bisher wenig dazu beigetragen, kollektive Organisierung im Bereich plattformbasierter Dienstleistungen zu betrachten.

Stephanie Albicker setzt mit ihrer Forschung hier an und untersucht im Rahmen einer theoriegeleiteten, an die Labor Revitalization Studies angelehnten, empirischen Studie am Beispiel des Unternehmens Lieferando, wie die Lohnarbeitenden dieser Branche sich kollektivieren und welche Rolle Gewerkschaften dabei spielen. Damit trägt sie dazu bei, die identifizierte Forschungslücke zumindest teilweise zu schließen – und zwar im Hinblick auf die Frage nach der Genese der betrieblichen Mitbestimmung aus der Perspektive unterschiedlicher Aktiver. Die so gewonnenen Erkenntnisse sind für die wissenschaftliche Community wie für die politische Praxis der Gewerkschaften hoch relevant. Die untersuchte subjektive Ebene der Akteur:innen erweist sich als äußerst fruchtbar, um nachzuvollziehen, welche Kausalketten zur Mobilisierung und Kollektivierung dieser Personengruppen führen bzw. welche Faktoren dazu beitragen, diese zu verhindern.

Lieferando steht dabei prototypisch für eine Branche, die aktuell noch eine starke Tendenz zu Monopolen aufweist. Deren Lebensdauer wird jedoch aufgrund der rasanten Imitation von Neuerungen in diesem Feld immer kürzer. Welche Folgen das für die Beschäftigten hat, müssen weitere Forschungen in diesem Feld zeigen.

Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink

Frankfurt am Main im September 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Aktuelle Forschungslage	6
2. Arbeitsorganisation im Plattformkapitalismus	9
2.1 Zum Begriff des Plattformkapitalismus	9
2.2 Arbeit im Plattformkapitalismus	15
2.3 Probleme gewerkschaftlicher Interessenvertretung	21
3. Arbeitskämpfe in der plattformbasierten Lieferbranche und der Fall Lieferando	29
3.1 Das Unternehmen Lieferando	29
3.2 Arbeitskämpfe in der plattformbasierten Lieferbranche	32
4. Die Mobilisierungstheorie nach Kelly	39
5. Forschungsdesign und empirisches Vorgehen	47
5.1 Vorstellung des Materials	47
5.2 Das leitfadenbasierte Interview	49
5.3 Die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	52
6. Auswertung der Interviews	55
6.1 Die Probleme der Rider im Arbeitsalltag	56
6.2 So wie es ist, muss es nicht bleiben	64
6.3 Gegenmobilisierung und soziale Attribution	66

6.4 Wege in die betriebliche Mitbestimmung	69
6.5 Die alltägliche Praxis im Betriebsrat	73
6.6 Die Herausforderungen des Plattformkapitalismus	77
6.7 Vielfältige Formen des kollektiven Handelns	88
6.8 Einschätzung der Gewerkschaften	94
7. Fazit	101
8. Dank	111
9. Literatur	113